Wie geht es nach dem Richterstuhl Christi weiter? – Teil 19

Quelle: „Heaven“ (Himmel) von Randy Alcorn

Was bedeutet die Aufhebung des Fluches?

„Alles wird verherrlicht werden, sogar die Natur selbst. Darin besteht für mich die Lehre über die Ewigkeit, dass das, was wir 'Himmel' nennen, das Leben in der vollkommenen Welt ist, wie Gott sie für die Menschen vorgesehen hat.

Als Er am Anfang Adam ins Paradies brachte, fiel Adam in Sünde, und alles fiel mit ihm. Doch Männer und Frauen sind für das Leben in einen Körper geschaffen und werden in einem verherrlichten Leib auf einer verherrlichten Welt leben, und Gott wird bei ihnen sein.“ (Martyn_Lloyd-Jones)

Als Adam und Eva in Sünde fielen, schien Satan Gottes Plan durchkreuzt zu haben. Doch unmittelbar nach dem Sündenfall versprach Gott einen Erlöser, den Sohn einer Frau, der eines Tages kommen und die Schlange zertreten würde, indem Er zu der Schlange (Satan) sagte:

1.Mose Kapitel 3, Vers 15
„Und ICH will Feindschaft setzen (herrschen lassen) **zwischen dir und dem Weibe und zwischen deinem Samen** (Nachwuchs; Nachkommenschaft) **und ihrem Samen: ER wird dir nach dem Kopfe treten** (die den Kopf zertreten)**, und du wirst Ihm nach der Ferse schnappen** (Ihn in die Ferse stechen)**.“**

Als die Sünde sozusagen noch frisch war, teilte Gott Seinen Plan mit, einen vollkommen menschlichen Erlöser zu schicken, der mächtiger als Satan sein würde. Mit einem mutigen Eingriff zur Befreiung der Menschheit würde dieser Erlöser dem sich widerrechtlich als Herrn ausgebenden Teufel eine tödliche Wunde zufügen, dabei aber selbst verletzt werden.

Anthony A. Hoekema schrieb dazu in seinem Buch „The Bible and the Future“ (Die Bibel und die Zukunft):

„Da der Tod eine der Folgen der Sünde war, musste zu dem versprochenen Sieg irgendwie auch die Beseitigung des Todes gehören.

Da eine weitere Folge die Verbannung unserer Ureltern aus dem Garten Eden war, von dem aus sie die Welt für Gott hätten regieren sollen, müsste zum Sieg auch eigentlich die Wiedereinsetzung des Menschen in ein wiedergewonnenes Paradies gehören, von dem aus er die Welt wieder bestimmungsmäßig und sündlos regieren kann.

In gewisser Hinsicht war deshalb die Erwartung einer NEUEN ERDE bereits in dem Versprechen aus 1.Mose 3:15 enthalten.“

Später wird gesagt, dass dieser Erlöser ein Nachkomme Abrahams sein wird, denn Gott sagte zu ihm:

1.Mose Kapitel 22, Vers 18
„Und in deiner (durch deine) **Nachkommenschaft sollen alle Völker der Erde gesegnet werden**

zum Lohn dafür, dass du Meiner Aufforderung nachgekommen bist.“

Der Erlöser sollte aus dem Stamm Juda kommen.

1.Mose Kapitel 49, Vers 10
„Nicht wird das Zepter von JUDA weichen noch der Herrscherstab zwischen seinen Füßen hinweg, bis Der kommt, Dem er (der Herrscherstab) **gebührt, und die Völker werden Ihm Gehorsam leisten.“**

Und der Erlöser werde aus dem Hause David stammen, denn Gott ließ ihm sagen:

2.Samuel Kapitel 7, Verse 12-13
12 „'<u>Wenn einst deine Tage voll sind</u> und du dich zu deinen Vätern gelegt hast, dann <u>will ICH nach deinem Tode deinen leiblichen Sohn zu deinem Nachfolger erheben und Ihm Sein Königtum bestätigen</u>. 13 DER soll dann Meinem Namen ein Haus bauen, und ICH will Seinen Königsthron feststellen für immer.'“

1.Mose 3:15 ist die erste von vielen Bibelstellen, in denen ein leidender Diener vorausgesagt wird, der gegen Satan kämpft und Gottes Volk erlöst, wie zum Beispiel in:

Jesaja Kapitel 42, Verse 1-4
1 „Siehe da, Mein Knecht, an Dem ICH festhalte, Mein Erwählter, an Dem Mein Herz Wohlgefallen hat: ICH habe Meinen Geist auf Ihn gelegt, damit Er das Recht (die Wahrheit) **zu den Völkern hinaustrage. 2 ER wird nicht schreien noch lärmen und Seine Stimme nicht auf der Straße hören lassen; 3 ein geknicktes Rohr wird Er nicht abbrechen und einen glimmenden Docht nicht auslöschen; getreulich wird Er das Recht** (die Wahrheit) **kundtun. 4 ER Selbst wird nicht verglimmen** (ermatten) **und nicht zusammenbrechen, bis Er das Recht** (die Wahrheit) **auf Erden fest begründet hat; die Meeresländer harren schon auf Seine Weisung.“**

Jesaja Kapitel 49, Verse 5-7
5 „Nun aber hat der HERR gesagt, Der Mich von Meiner Geburt an zu Seinem Knecht gebildet hat, damit ICH Jakob zu Ihm zurückführe und damit Israel zu Ihm gesammelt werde – denn ICH bin geehrt in den Augen des HERRN, und Mein Gott (himmlischer Vater) **ist Meine Stärke geworden –, 6 ja Er hat gesagt: »Es genügt Mir nicht, dass Du Mein Knecht sein sollst, nur damit ICH die Stämme Jakobs wiederherstelle und die geretteten Angehörigen Israels zurückführe; nein, ICH bestimme Dich (auch) zum Licht der Heidenvölker, damit Mein Heil bis ans Ende der Erde reiche.« 7 So hat der HERR, Der Erlöser Israels, Sein Heiliger, zu dem gesprochen, Den jedermann tief verachtet, Den die Heidenwelt verabscheut, zu dem Knecht der Zwingherren: »Könige werden es sehen und (vor Ihm) aufstehen, Fürsten (werden es sehen) und sich niederwerfen um des HERRN willen, weil Er treu ist, um des Heiligen Israels willen, weil Er Dich erwählt hat.«**

Jesaja Kapitel 52, Verse 13-15
13 „Wisset wohl: MEIN Knecht wird Erfolg haben; Er wird emporsteigen und erhöht werden und hoch erhaben dastehen. 14 Wie sich viele über Dich entsetzt haben – so entstellt, nicht mehr einem Manne ähnlich war Sein Aussehen und Seine Gestalt nicht mehr wie die der Menschenkinder –, 15 ebenso wird Er viele Völker in Erstaunen versetzen, und Könige werden über ihn (Ihm gegenüber) **den Mund verschließen** (verstummen)**; denn was ihnen nie erzählt worden war, das sehen sie (nun), und wovon sie nie etwas gehört hatten, das nehmen**

sie (nun) wahr.“

Diese leidende Knecht sollte Jesus Christus, der Messias, sein, Der wiederkommen wird, um alles neu zu machen.

Gott blieb der Sünde, dem Tod und dem Fluch gegenüber nicht untätig. Kaum war das Unheil über die Menschheit und die Erde hereingebrochen, verkündete Gott Seinen Plan, Satan zu besiegen, sowie die Menschen und die Erde zu Seiner Verherrlichung zurückzuerobern.

Unser Erbe

Unser Interesse für die Endzeit beschränkt sich normalerweise auf unmittelbar vor oder nach der Wiederkunft von Jesus Christus. Doch der Zielpunkt von Gottes Plan liegt nach dem letzten Gericht, wenn Er sagt:

Matthäus Kapitel 25, Vers 34
„Dann wird der König zu denen auf Seiner rechten Seite sagen: 'Kommt her, ihr von Meinem (himmlischen) **Vater Gesegneten! Empfangt als EUER ERBE DAS KÖNIGTUM, das für euch seit Grundlegung der Welt bereitgehalten ist.'“**

Wo ist dieses Königreich? Genau da, wo es von Anfang an war: Auf der Erde.

Von welchem Erbe spricht Jesus Christus hier? So wie die Kinder von Königen Königreiche erben und so wie Königreiche aus Land und Besitztümern bestehen, so ist die Erde das Besitztum, das den Menschen von Gott gegeben wird.

Gott hat es Sich NICHT anders überlegt. ER hat nicht das aufgegeben, was Er ursprünglich bei der Schöpfung der Welt für uns geplant hatte. Wenn Jesus Christus von unserem Erbe spricht, dann ist es so, als würde Er sagen: „Das habe ich die ganze Zeit über für euch gewollt. Um euch das zu geben, bin ICH ans Kreuz gegangen und habe den Tod besiegt. Nehmt das Erbe, herrscht darüber, genießt es und freut euch dabei mit UNS zusammen.“

Satan will, dass wir Gott, unser Ziel, unsere Berufung und unseren Planeten aufgeben. Gott erinnert uns daran. Dazu heißt es in:

1.Johannesbrief Kapitel 4, Vers 4
Ihr seid aus Gott, Kindlein, und habt sie (die falschen Propheten) **überwunden, weil Der, Welcher in euch (wirksam) ist** (der Heilige Geist)**, stärker ist als der in der Welt** (der Fürst dieser Welt)**.**

Satan will die Erde zerstören; aber Gott will die Erde wiederherstellen und erneuern, sie regieren und sie dann Seinen Kindern zurückgeben. Und Gott wird den Kampf um uns und um die Erde gewinnen.

Die Vereinigung von Himmel und Erde

Seit jeher hat Gott geplant, dass in Jesus Christus alles zusammengefasst werden soll, was im Himmel und was auf der Erde ist.

Dazu schrieb Paulus in:

Epheserbrief Kapitel 1, Verse 9-10
9 ER (der himmlische Vater) **hat uns ja das Geheimnis Seines Willens kundgetan, nach Seinem freien Ratschluss, dessen Ausführung Er Sich vorgenommen hatte, 10 sobald die Zeiten zum Vollmaß der von Ihm geordneten Entwicklung gelangt wären: ER wollte in Christus als dem Haupt ALLES einheitlich zusammenfassen, was in den Himmeln und was auf der Erde ist.**

„**Alles**" ist ein umfassender Begriff, bei dem NICHTS ausgelassen wird. Diese Bibelstelle entspricht genau dem Höhepunkt der Geschichte, die wir im **Buch der Offenbarung Kapitel 21** verwirklicht sehen, nämlich der Vereinigung der einst getrennten Bereiche des Himmels und der Erde unter der Herrschaft von Jesus Christus.

Wie Gott und die Menschen auf der NEUEN ERDE mit Jesus Christus versöhnt sind, so werden auch die Wohnungen Gottes sowie der Himmelsbewohner – Himmel und Erde – in Jesus Christus versöhnt werden. Etwas Geringeres zu behaupten, wäre eine bewusste Minderung des Erlösungswerkes von Jesus Christus. Doch seltsamerweise wird in den christlichen Ausbildungsstätten und in den Gemeinden diese Kernwahrheit selten dargestellt.

Der Himmel ist Gottes Wohnstätte; die Erde ist unsere Wohnung. Jesus Christus, als Gottmensch, verbindet für immer Gott und die erlösten Menschen und deshalb für ewige Zeiten den neuen Himmel und die neue Erde.

Eph 1:10 macht deutlich, dass die Vereinigung des neuen Himmels mit der neuen Erde wirklich Gottes Wille ist. Jesus Christus wird die neue Erde zum Himmel und den neuen Himmel zur neuen Erde machen. So wie die Wand, welche Gott und die Menschen jetzt noch trennt, bei vielen durch ihren Glauben an Jesus Christus abgerissen wird, so wird die Wand, welche den Himmel und die Erde trennt, für immer niedergerissen werden. Es wird EIN EINZIGES UNIVERSUM geben, und alles im Himmel und auf der Erde wird zusammen dann Jesus Christus unterstellt.

Offenbarung Kapitel 21, Vers 3
Dabei hörte ich eine laute Stimme aus dem Himmel rufen: »Siehe da, die Hütte (das Zelt; die Wohnstatt) **Gottes ist bei den Menschen! Und Er wird bei ihnen wohnen, und sie werden Sein Volk sein; ja, Gott Selbst wird unter ihnen sein.**

Das bedeutet, dass Gott auf der NEUEN ERDE bei uns wohnen wird. Dadurch wird alles zusammengefasst, was im Himmel und auf der Erde ist.

Als Gott mit Adam und Eva im Garten Eden Umgang pflegte, war die Erde eine Art Hinterhof des Himmels. DIE NEUE ERDE wird mehr als das sein – sie wird DER HIMMEL SELBST sein. Und diejenigen, die Jesus Christus reumütig und bußfertig als ihren HERRN und Erlöser angenommen haben, werden das Vorrecht haben, dort zu leben.

FORTSETZUNG FOLGT

Mach mit beim http://endzeit-reporter.org/projekt/!*

Bitte beachte auch den Beitrag In-eigener-Sache